

Inhalt

Geleitwort des Oberbürgermeisters Knut Kreuch	11
Vorwort des Vorsitzenden der Historischen Kommission für Thüringen Prof. Dr. Werner Greiling	13
1250 Jahre Stadtgeschichte – Gotha im Wandel der Zeit	
Einführung	15
ALEXANDER KRÜNES	

GOTHA IM FRÜHMITTELALTER

Die Landschaftsentwicklung und naturräumlichen Grundlagen des Gothaer Raumes	29
THOMAS HUCK	
Gotha in ur- und frühgeschichtlicher Zeit	35
THOMAS HUCK	
Die Anfänge der Christianisierung im Gothaer Raum	61
STEFAN TEBRUCK	
Karl der Große, Kloster Hersfeld und die Ersterwähnung Gothas im Jahre 775	71
MATTHIAS WERNER	
Der Name Gotha – ein Sprachdenkmal aus vorchristlicher Zeit	83
KARLHEINZ HENGST	
<i>Edition: Urkunde der schriftlichen Ersterwähnung Gothas</i>	96
transkribiert von ALEXANDER KRÜNES	
übersetzt von STEPHAN JÖDICKE	

GOTHA IM HOCHMITTELALTER

Gotha und sein Umland vom 8. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts	103
UWE SCHIRMER	
Herrensitze um Gotha (11.–13. Jahrhundert)	119
THOMAS BIENERT	

Die Pfarrorganisation des Gothaer Raumes im Mittelalter – Entstehung und Wandel kirchlicher Strukturen vom 8. bis 16. Jahrhundert ENNO BÜNZ	128
<i>Streiflicht</i> : Godehard von Hildesheim als Gothaer Schutzpatron – Das Stadtsiegel und Stadtwappen von Gotha GUDRUN EMBERGER / UWE JENS WANDEL (†)	149
Gotha als Stadt der ludowingischen Landgrafen von Thüringen CHRISTINE MÜLLER	157
<i>Streiflicht</i> : Landgräfin Elisabeth von Thüringen und das Hospital Maria Magdalena in Gotha MATTHIAS WERNER	179
Die Gothaer Stadtmauer und die mittelalterlichen Bau- und Wohnverhältnisse in der Stadt UDO HOPF	186
<i>Streiflicht</i> : Münzstätte und Münzprägung in Gotha vom 12. bis zum 15. Jahrhundert WOLFGANG STEGUWEIT	198

GOTHA IM SPÄTMITTELALTER UND DER RENAISSANCEZEIT

I. Politische und kirchliche Strukturen

Gotha im territorialen Gefüge der Landesherrschaft (1247–1547) UWE SCHIRMER	209
Stadtrat und Stadtverfassung – Rechtsprechung und Alltag UWE SCHIRMER	233
Das Amt Gotha (1378–1547) UWE SCHIRMER	262
<i>Streiflicht</i> : Burg Grimenstein ALEXANDER KRÜNES	288
Die Sakraltopographie Gothas im Spätmittelalter MARTIN SLADECZEK	294
Das Kollegiatstift St. Marien in Gotha – eine geistliche Gemeinschaft zwischen Landesherrschaft, Stadt und Kirche ENNO BÜNZ	313

Die jüdische Siedlung in Gotha im Mittelalter MAIKE LÄMMERHIRT	329
Vor- und Frühreformation in Gotha ERNST KOCH	339
Aufruhr, Protest und Empörung in der Stadt und im Gothaer Land (1524/25) UWE SCHIRMER	351
Gothas Weg in den Protestantismus (1525–1617) DANIEL GEHRT	366
<i>Streiflicht: Friedrich Myconius – Gründervater des</i> evangelischen Superintendentenamts DANIEL GEHRT	377

II. Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Die Stadtgesellschaft Gothas im Spätmittelalter MARTIN SLADECZEK	382
Stadt-Land-Beziehungen und soziale Strukturen (1300–1600) UWE SCHIRMER	396
Armenfürsorge und Gesundheitswesen in Gotha im Spätmittelalter und der Reformationszeit JULIA MANDRY	447
Handel, Warenverkehr und Marktgeschehen in Gotha (1378–1666) UWE SCHIRMER	473
<i>Streiflicht: Der Stadthaushalt Gothas in den Jahren von 1542 bis 1546</i> UWE SCHIRMER	489
Gothas Verortung im Verkehrsgefüge von Mittelalter und Früher Neuzeit PIERRE FÜTTERER	508
<i>Streiflicht: Gotha als Waidstadt</i> JÖRG LUDWIG	518
Gotha als Zentrum des Humanismus ECKHARD BERNSTEIN	524

Das spätmittelalterliche Schulwesen in Gotha und die Anfänge der reformatorischen Lateinschule ANDREAS DIETMANN	533
<i>Streiflicht: Der Leinakanal und die Wasserversorgung der Stadt Gotha</i> HELGA RASCHKE	545
Das Gothaer Stadtbild im 16. Jahrhundert UDO HOPF / RAINER MÜLLER / MARTIN SLADECZEK	555
Gotha nach dem Verlust der ernestinischen Kurwürde: Die Grumbachschen Händel und ihre Folgen PHILIPP WALTER	569
Gotha im Dreißigjährigen Krieg – Krieg, Pest und Hunger in der Stadt ASTRID ACKERMANN	590

GOTHA ALS RESIDENZSTADT IN DER FRÜHEN NEUZEIT

I. Politik und Verwaltung

Das langsame Werden einer Residenzstadt. Die Gründung des Herzogtums Sachsen-Gotha 1640 und die Folgen für die Stadt Gotha ANDREAS KLINGER	603
<i>Streiflicht: Das Landschaftshaus am Schlossberg – Sitz der Landesversammlung des Herzogtums Sachsen-Gotha</i> PHILIPP WALTER	617
Handlungsspielräume des Gothaer Rates: Städtische Politik und Finanzen (1579–1832) ALEXANDER KRÜNES	623
Gotha als Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha(-Altenburg) (1640–1826) HOLGER KÜRBIS	650
<i>Streiflicht: Der „Teutsche Fürstenstaat“ des Veit Ludwig von Seckendorff als zentrale Schrift des deutschen Absolutismus</i> GERHARD LINGELBACH	672
Eine Zeit territorialer Umbrüche: Gotha vom Ende des Alten Reiches bis zur letzten ernestinischen Landesteilung (1806–1826) STEFFEN ARNDT	679

II. Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur

Bevölkerung, Wirtschaft und Alltag in Gotha (1640–1826)	694
ALEXANDER KRÜNES	
Die städtebauliche Entwicklung Gothas von 1640 bis 1826	729
ALEXANDER KRÜNES	
Gotha als Medienstandort 1640–1826	744
WERNER GREILING	
<i>Streiflicht: Der „Gotha“ adelt ganz Europa</i>	763
YORK-GOTHART MIX	
Gothas Schulwesen in der Frühen Neuzeit (ca. 1570–1800)	769
SASCHA SALATOWSKY	
Gotha als Mittelpunkt der Aufklärung	780
GERHARD MÜLLER	
<i>Streiflicht: Aus Gotha kam der Entwurf eines besseren Deutschland: Rudolph Zacharias Beckers „Noth- und Hülfsbüchlein“ – ein Millionenerfolg</i>	805
REINHART SIEGERT	
Die Residenz Friedenstein als städtischer Kulturort	811
STEFFEN ARNDT	
Gotha als Theaterstadt 1640–1826	826
FRIEDEGUND FREITAG	
Musik für die Bürger. Die Gothaer Stadtmusik 1640–1826	834
CHRISTIAN AHRENS	
Gotha und die Naturwissenschaften	854
MATTHIAS REKOW	
<i>Streiflicht: Der Astronomenkongress von 1798</i>	870
PETER BROSCHE	

ANHÄNGE

Historische Inschriften in Gotha (bis 1826) zusammengestellt von MATTHIAS WENZEL	879
Ansichten, Karten und Pläne von Gotha in der Frühen Neuzeit (1531–1811) zusammengestellt von UDO HOPF	910
Anmerkungen	931
Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	1060
Umrechnungen der wichtigsten in Gotha gebräuchlichen historischen Maße und Münzen	1062
Quellen- und Literaturverzeichnis	1064
Register	1127
Nachweise der Abbildungen und Karten	1150
Autorenverzeichnis	1158